

Ausfallschritt. Mario Langer (links) versucht im Gefecht mit Sebastian Ritsch Akzente zu setzen. Ab Herbst trainiert der junge Tribuswinkler im Leistungszentrum in der Südstadt.

FOTO: ZVG

FECHTEN / Mario Langer hat das Zeug dazu, in die Fußstapfen von Marik und Co. zu treten. Warum, erklärt er im Interview.

„Muss Chance nützen“

VON PHILIPP KIENZL

INTERVIEW

NÖN: Mario, du hast Silber bei der Junioren-EM geholt, bist Dauergast auf dem Podest - warum läuft es so gut?

Langer: Das harte Training zahlt sich einfach aus, vier Einheiten pro Woche tragen Früchte. Das ist mein Erfolgsrezept. Vor fünf Jahren habe ich zum ersten Mal Fechtluft geschnuppert und war sofort Feuer und Flamme für den Sport. Und wenn etwas Spaß macht, dann hat man Erfolg darin.

NÖN: Du trainierst nicht nur in Baden, sondern auch in Mödling. Warum?

Langer: Mein Trainer, Giovanni

Lottspeich, ist sowohl bei der Fechtunion Baden als auch in Mödling aktiv. Außerdem ist er für den Fechtsport im Leistungszentrum Südstadt zuständig. Das ergibt für mich völlig neue Möglichkeiten.

NÖN: Das heißt, du suchst neue Herausforderungen?

Langer: Genauso ist es. Ich will mich weiterentwickeln, muss alle Chancen nutzen. Ab September auch in der Südstadt.

NÖN: Du hast wohl Großes vor - wo willst du in fünf Jahren sportlich stehen?

Langer: Ich will im Fechtsport ei-

niges erreichen und arbeite hart an meinen Zielen. WM, EM und internationale Turniere - dann bin ich zufrieden.

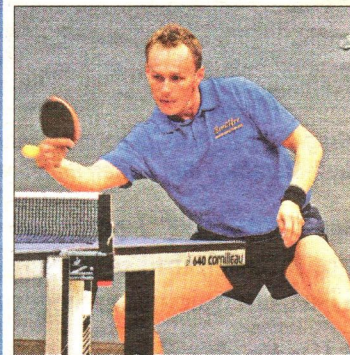
NÖN: Am Wochenende gab's einen Rückschlag für dich in Graz.

Langer: Bei den U17 Kadettenmeisterschaften in Graz lief es zuerst hervorragend. Ich bin ja doch erst 13 Jahre alt, konnte mit den älteren Kollegen gut mithalten. Im Halbfinal-Gefecht habe ich sogar den besten Teilnehmer besiegt. Im Finale hat mich dann mein Gegner, Sebastian Ritsch, leider schlimm am Arm erwischt. Ich hatte kein Gefühl mehr, der Arm war taub. Somit nur Rang 2. Aber ich gebe nicht auf!

SPORT DER WOCHE

GEWICHTHEBEN / Die Vösendorfer Bullen sind wieder auf Titelkurs! Mit einem eindrucksvollen Sieg in der vierten Runde beendete der AKH die Quali auf Platz eins. Im Finale geht's gegen Post SV. **SEITE 69**

FUSSBALL / In der Meisterschaft ist der Zug für die Admira abgefahren - jetzt gilt die Konzentration dem Cup. Am Sonntag kämpfen die Südstädter gegen die Austria um den Titel. **SEITE 84**



TISCHTENNIS / Woitech Kolodziejczyk bleibt mit dem TTV Wiener Neudorf erstklassig. **SEITE 72**

ZUR PERSON



Mario Langer liebt die Dynamik im Fechtsport. Die WM ist sein großes Ziel.

- **Sportart:** Fechten. Sowohl im Degen als auch Florett („Florett ist anspruchsvoller, das gefällt mir mehr“)
- **Verein:** Fechtunion Baden. Bald im Leistungszentrum Südstadt.
- **Trainer:** „Giovanni“ Lottspeich.
- **Größte Erfolge bisher:** Silber Jugend-Fecht-EM 2009, Teilnahme an der Jugend-Fecht-WM 2009
- **Ziele:** „Im Juni stehen die österreichischen Meisterschaften an. Im Florett will ich den Titel nach Baden holen.“